

## Quantitative Analyse

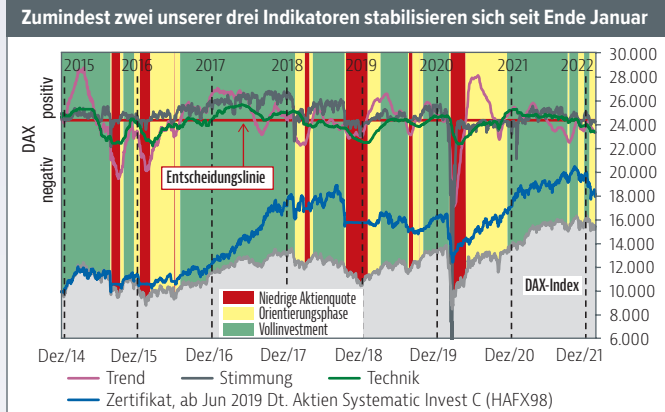
# Alarmstufe GELB bleibt!

Gastbeitrag von Werner Krieger und Dr. Werner Koch  
(gfa-vermoegensverwaltung.de)

Nach wie vor steht unsere Börsenampel auf GELB und reagiert damit auf die aktuell weiterhin diffuse Gemengelage: Der Ukraine-konflikt, Inflationsorgen, die Angst vor weiter steigenden Zinsen, aber auch die Hoffnung auf eine Entspannung an der Corona-Front haben die Börsen aktuell im Griff. So wird der DAX weiterhin in der Spanne zwischen 14.800 und 15.600 Punkten gehalten und oszilliert seit Wochen zwischen diesen Marken hin und her. Rein charttechnisch haben wir es inzwischen mit einem starken Widerstand bei 15.600 DAX-Punkten zu tun, sind aber andererseits bei 14.800 Punkten gut unterstützt. Ähnlich sieht es auch bei anderen Indizes aus, wie z.B. beim Dow Jones.

Die Indikatoren liegen im historischen Vergleich nur knapp unterhalb der Entscheidungslinie. Es fehlen derzeit aber positive Impulse für den Aktienmarkt angesichts eines verunsicherten Marktumfelds und einer nicht absehbaren geopolitischen Entspannung – die Orientierungsphase GELB bleibt somit zumindest auf kurze Sicht erhalten.

**Markttrend:** Nachdem der Trendindikator die Entscheidungslinie im Januar nicht hatte überwinden können, hat er deutlich



Die Indikatoren benötigen positive Impulse aus dem Marktumfeld, um die Entscheidungslinie wieder zu überwinden

Quelle: eigene Berechnungen; Stand: 17.2.2022

nachgegeben. Mit Sicht auf die nächsten Wochen wird er diese wohl auch nicht zurückerobern können.

**Marktstimmung:** Dieser Indikator könnte noch am schnellsten die Entscheidungslinie nach oben hin überschreiten. Bereits seit Ende Januar erholt er sich zumindest langsam.

**Markttechnik:** Die Markttechnik verschlechtert sich seit Anfang 2021. Daran hat sich bisher nichts geändert, auch wenn sich dieser Indikator seit Mitte Januar auf niedrigem Niveau stabilisieren konnte.